

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heiri auf den Brettern



De Trocheskikurs ischt fertig, De Heiri het underdesse e richtiges Ski-Herz übercho.



Ufstüg.



Schussfahrt oder nicht?



Gäh! Mordsgäh!



Z'erscht na en Schluck!



Oha, was isch au! Halt au!



Es haut en nids!



En Chlapf, daß de Baum zitteret.



Ganz trümlig isch mer!



Das Antlitz des Sportmanns.

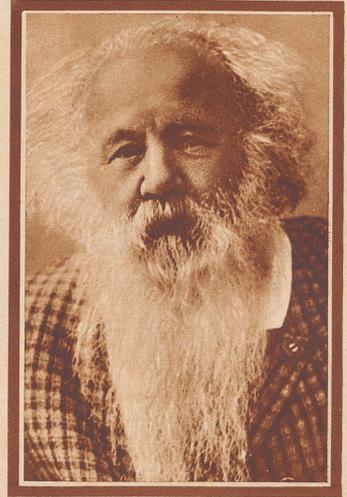
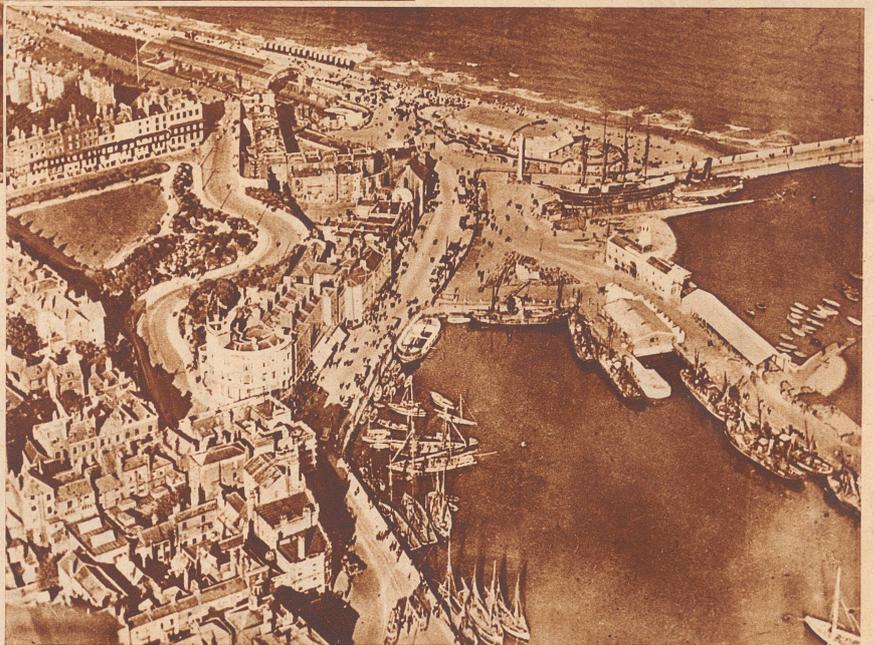


Der Hai ist gefangen!

Auf der Fahrt durchs Rote Meer gelang es der Besatzung des italienischen Postdampfers «Francesco Crispi», einen Riesenhai zu fangen. Der Riesenhai ist einer der gefährlichsten Räuber des Meeres, wird bis 12 Meter lang und 8000 Kilogramm schwer und bewohnt mit Vorliebe die kalten Meere. Bei diesem Hai im Roten Meer scheint es sich wohl um ein in die warme Zone verirrtes Exemplar zu handeln. Bild: Der tote Hai wird an Bord genommen.

Zu verkaufen: ein Hafen

Das englische Ministerium für Transportwesen veröffentlicht ein eigenartiges Angebot. Es bietet den Hafen von Ramsgate samt den dazugehörigen Strandanlagen zum Verkauf an. Unser Bild zeigt eine Luftaufnahme des kleinen, aber gutgeschützten Hafens von Ramsgate in der Grafschaft Kent.



† Hermann Bahr

In seinem 71. Jahre starb er in München. Unter den deutschen Dichtern der letzten Jahrzehnte war Hermann Bahr einer der schaffensfreudigsten und geistreichsten. Der deutschen Bühne schenkte er eine große Zahl von Dramen und Lustspielen. Neben seinen dichterischen Werken zeugen unzählige kritische Arbeiten, Essays, Abhandlungen, Feuilletons über künstlerische und andere Fragen der Gegenwart für sein bis ins hohe Alter ungebrochenes Temperament und seine kluge Weltbetrachtung.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettthuber. • Telefon: 51.790